

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 500
 19. Jahrgang

felix.

IST IHRE
 HEIZUNG NOCH
 FIT?



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

16. Juni 2017

Kickoff im Kybun-Pärkli



5

Der neue Arboner Kunstrasenplatz lässt Fussballerherzen höher schlagen



3

Ungesundes Badi-Wasser?



10

Letzter Start bei Amateuren



13

Neuer Gastgeber in Horn



16

«felix.»-Leute mögens süss

MUSIK FESTIVAL EGNACH
DREI TAGE HIGHLIGHTS LIVE MUSIK
16./17./18. JUNI 2017

Stefanie Heinzmann
Panda Lux • Manillio
YOKKO • Marc Pircher

Notausgang Blasrockparty in Grün
Marius & die Jagdkapelle • Holdrrio
blizz'rythmia • Private Blend • The Luminators
Gion Stump & The Lighthouse Project • und viele mehr...

Hauptsponsor: **RAIFFEISEN**
Kaffeebank Neukirch-Romanshorn
Thurgauer Kaffeebanken

Presenting Partner Freitag: **AGOR Egnach**
Presenting Partner Sonntag: **SORBA Feinacht! erdgas**

ticketcorner.ch musikfestival-egnach.ch

DER BELIEBTESTE HYBRID DER SCHWEIZ!
AURIS HYBRID AB CHF 24'700.-*

LEASING JETZT AB 0,9%

PS: ES BRAUCHT KEINE STECKDOSE.

OMELKO GARAGE AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

TOYOTA ALWAYS A BETTER WAY

TOYOTA.CH

*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug der Cash-Prämie, inkl. MwSt. Auris Hybrid Active, 1.8 HSD, 100 kW, CHF 28'700.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 4'000.- = CHF 24'700.-, Ø Verbr. 3,5 l/100 km, CO₂ 79 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 18 g/km. Abgebildetes Fahrzeug: Auris Hybrid Trend, 1.8 HSD, 100 kW, CHF 31'600.- abzgl. Cash-Prämie von CHF 4'000.- = CHF 27'600.-, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 20 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 134 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufskonditionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Juni 2017 bis 31. August 2017 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

Profitieren Sie von 10 % Rabatt: Sommer-Aktion am 17. Juni im Joya Shop Gossau und Roggwil

Dein Rücken freut sich

Entdecke Joya – den rückenfreundlichen Schuh
Die Joya Shops Gossau und Roggwil präsentieren eine Sommer-Aktion mit 10 % Rabatt auf alle nicht reduzierten Schuhe.
Besuche uns am 17. Juni im Joya Shop – Dein Rücken freut sich!

BALI GREY
TINA GRAPE

ID CASUAL W CLOUD
TONY ROYAL BLUE

Joya Shop Gossau
17 Juni, 9.00 – 16.00 Uhr
Herisauerstrasse 36
9200 Gossau

Joya Shop Roggwil
17 Juni, 8.30 – 16.00 Uhr
Betenwilerstrasse 5
9325 Roggwil

10% Rabatt
auf das reguläre Sortiment/
nur gültig am 17.06.17

Joya Schuhe®
Geprüft & empfohlen
AGR

*Geprüft und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken – besser leben e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V. Weitere Infos bei: Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V., Stader Straße 6, D-27432 Bremerförde, www.agr-ev.de

AKTUELL

Das Badewasser im Schwimmbad Arbon erfüllt die gesetzlichen Anforderungen nicht

Getrübte Badefreuden

Im Arboner Schwimmbad-Wasser gibt es zu viel krebserregendes Bromat und nierenschädigendes Chlorat. Stadtrat Peter Gubser will deshalb auf die nächste Badesaison hin die Desinfektionsanlage erneuern lassen.

In fast der Hälfte aller Thurgauer Schwimmbecken ist die Konzentration von Chlorat und Bromat zu hoch. Das Kantonale Labor Thurgau hat bei seiner erstmals durchgeführten Messung für das Schwimmbad Arbon folgende Werte ermittelt: Die Konzentration des nierenschädigenden Chlorates übersteigt mit 28 Milligramm pro Liter den Grenzwert um das 2,8 fache. Das krebserregende Bromat übersteigt mit 1,8 Milligramm pro Liter den Grenzwert um das Neunfache. Dies gab kürzlich der zuständige Arboner Stadtrat Peter Gubser im Stadtparlament bekannt – auf eine entsprechende Frage von Parlamentarierin Astrid Straub (SVP). Der Kanton habe die Stadt Arbon 2016 erstmals auf zu hohe Werte hingewiesen. Alle anderen gesetzlichen Werte seien jedoch immer eingehalten worden, sagte Peter Gubser.

Neue Anlage für rund 60 000 Franken
Im Bezug auf die zu hohen Konzentrationen von Chlorat und Bromat will Peter Gubser rasch aktiv werden, wie er auf unsere Anfrage hin bekanntgibt. Im Budget 2018 der Stadt soll ein entsprechender Betrag für eine neue Desinfektionsanlage im Schwimmbad Arbon aufgenommen werden. Peter Gubser rechnet mit Kosten von rund 50 000 bis 60 000 Franken.

Probleme bei über 30 Grad Hitze
Das Hauptproblem der Bäder mit zu hohen Chlorat- und Bromatwerten liegt gemäss Abklärungen beim Kantonalen Labor in der oftmals ungenügenden Zufuhr von Frischwasser. Im Arboner Schwimmbad stösst man gemäss Peter Gubser, bei «starkem Sonnenschein und Temperaturen von über 30 Grad an seine Grenzen.» Eine



Ab Temperaturen von 30 Grad ist der Badespass in vielen Schwimmbädern nicht ganz unbedenklich: Zu hohe Chlorat- und Bromat-Werte.

permanente Frischwasser-Zufuhr wäre dann erforderlich, aber selbst dann sei nicht garantiert, dass die Grenzwerte des Chlorat- und Bromat-gehaltes eingehalten werden könnten. Deshalb will der zuständige Stadtrat die Desinfektionsanlage ersetzen.
Ueli Daepf

Wie Chlorat und Bromat ins Badewasser gelangt

Bei der Desinfektion von Schwimmbeckenwasser mit Chlor bzw. Brom sowie bei einer zusätzlichen Aufbereitung mit Ozon laufen unerwünschte Nebenreaktionen ab.

- Chlorat ist ein anorganisches Desinfektionsmittel-Nebenprodukt, welches vor allem bei der Lagerung von Natrium-Hypochlorit-Lösung (Javel) entstehen kann. Die Bildung von Chlorat wird durch hohe Temperaturen und Lagerzeiten begünstigt. Gesundheitlich ist Chlorat problematisch, da es Gewebeschäden durch Sauerstoff-Unterversorgung sowie Nierenversagen verursachen kann. Chlorat lässt sich mit der üblichen

Aufbereitungstechnik nicht entfernen und es besteht die Gefahr einer Anreicherung im Badewasser. Chlorat entsteht laufend in chlorhaltigen Lösungen, unter anderem wenn zu altes Javelwasser verwendet wird.

- Bromat entsteht in einer mehrstufigen Oxidationsreaktion durch Ozonung oder durch Chlorung aus Bromid. Bromid wird über das Füllwasser eingetragen. Das anorganische Desinfektionsnebenprodukt Bromat ist ein Karzinogen mit relativ niedrigem Potenzial, das die Niere schädigt. Bromat bildet sich bei der Herstellung von Chlorlösung.

DEFACTO

Was darf Privaten aufgebremst werden?

De facto ist Arbon auch wegen seiner Bauten historisch hoch interessant. Es wundert deshalb nicht und ist auch sehr zu begrüssen, wenn Raritäten geschützt werden. Aber bitte mit Mass, aber noch mehr Akzeptanz der privaten Eigentums-garantien. Das Vorgehen und Begründen der jüngsten Unterstellung von 122 Gebäuden in den Arboner Schutzplan durch den Stadtrat ist nicht nur politisch sehr umstritten, grenzt rechtlich an Willkür.

Nur weil es den Regierungen von Stadt und Kanton gerade so passt, darf die Gewährleistung des privaten Eigentums nicht derart unverhältnismässig beschnitten werden. Es müssen nicht nur die tragenden Rechtsgrundlagen vorhanden sein, was der Stadtrat noch zu belegen hat, sondern den Grundeigentümern die Minderwerte ausgeglichen werden.

Die Aufnahme in den Schutzplan bedeutet fast immer einen marktwirtschaftlichen Minderwert. Vom Rückzahlungs-Druck der Hypothekargläubiger gar nicht gesprochen. Korrekterweise hätten Stadt oder Kanton solche Grundstücke zum Verkehrswert vor Unterstellung zu übernehmen, was selten möglich sein wird, aber dann sicher die Minderwerte festzulegen und auszugleichen. Wenn wir schon beim Schutzplan sind, einen Link zum Schloss: Anstatt Arbon einen rigorosen Denkmalschutz aufzuzwingen, sollte sich der Kanton besser am aufwendigen Unterhalt fürs Schloss beteiligen oder es gar für beispielsweise 15 Mio. Franken übernehmen. Das Schloss bliebe der Öffentlichkeit erhalten. Arbon blieben Ausgaben erspart oder erhielte einen dringend nötigen Zustupf.

Luzi Schmid, Präsident Stadtparlament, CVP Arbon

OLDTIMERTREFFEN ROGGWIL

Am Sa, 17.6. ist unser
Laden mit Café
bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie.

de rogguwilerbeck

Tel: 071 455 12 26 | www.derogguwilerbeck.ch

HEFESTOLLEN AM METER
jetzt auch mit Mandelfüllung

Leichte, gesunde Beine Gratis Venenmessung

vom 19. - 24. Juni 2017



Wie fit sind Ihre Venen? Leiden
Sie hin und wieder unter
schweren oder geschwellenen
Beinen? Testen Sie bei uns
Ihre Venengesundheit.

akutelles Angebot:
Reissocken Twist

Fr. 24.80
statt Fr. 31.-

swidro
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

3-Zimmer-Wohnung in Arbon
mit Blick zum Säntis. Nähe Einkauf,
60.7 m² NWF, Wohnen/Essen mit
Ausgang auf den Balkon, renoviertes
Bad. Verkaufspreis Fr. 228'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Sicherheit durch Partnerschaft – ein vielfältiges Team mit Flair für Menschen und Immobilien.

Verkauf
Vermietung
Beratung
Bewirtschaftung
Schätzung
Entwicklung
Analyse

9320 Arbon
071 744 99 88

svit immokanzlei AG
SIV Sicherheit durch Partnerschaft

HEV-Rechtsberatung*: Nutzen Sie den Termin.

Montag, 19. Juni 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstrasse 4,
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

11 Eigentumswohnungen in Arbon
ab CHF 560'000.-



Willkommen zu Hause

breite
hof
arbon

- 3½ – 4½ Zimmerwohnungen
- Seesicht
- familienfreundlich
- bezugsbereit ab Sommer 2019

Infos unter **www.breitehof-arbon.ch**

HRS Real Estate AG, +41 52 728 80 80
immobilien@hrs.ch, www.hrs.ch



manser HANDWERKERZENTRUM

BIS **CHF 500.-** **Husqvarna**
EINTAUSCHPRÄMIE FÜR IHREN ALTEN
MÄHROBOTER

Eigenes Montage- und Serviceteam!

Preis ab **CHF 1287.-**
(zzgl. MwSt.)

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Stadtverwaltung tritt in die Pedalen



Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die dienstlich ausserhalb der Büros unterwegs sind, steht neu ein Elektrovelo zur Verfügung. Dieses wurde von der Arbon Energie AG mitfinanziert, die auf diese Weise einen vor zwei Jahren gewonnen Energiepreis reinvestierte. Das Elektrovelo für Aussendienstesätze zu nutzen, bringt eine Reihe von Vorteilen: Es ist schnell und wendig, umweltfreundlich und unkompliziert. Und da kein Auto zum Einsatz kommt, bleiben Parkplätze frei für andere Nutzer.

Medienstelle Arbon

Kicker loben das «Kybun-Pärkli»



«Der Platz ist super», sind sich die Ex-Profis (v.r.) Alex Tachie-Mensah, Marcel Stooß und Pascal Thüler einig. Platzspender und Kybun-Gründer Karl Müller (l.) freuts.



Stadtrat Koni Brühwiler

Ex-Nati-Kicker Pascal Thüler

Stadtpräsident Andi Balg

Keine Parkplätze für Hotel Seegarten AG?

Macht eine parlamentarische Kommission in Arbon der Hotel Seegarten AG einen Strich durch die Rechnung? Unter dem Präsidium von Christine Schuhwerk empfiehlt die Kommission dem Parlament (mit 4:3 Stimmen), dem Verkauf von rund 1730 Quadratmeter städtischem Land zum Gesamtpreis von knapp 1Mio. Franken (540 Franken pro Quadratmeter) an die Hotel Seegarten AG nicht zuzustimmen.

Ursprünglich wollte der Arboner Stadtrat das Grundstück oberhalb des Hotels Seegarten nicht verkaufen, sondern der Interessentin eine Konzession für den dringend notwendigen Parkplatz mit einer Laufzeit von 30 Jahren einräumen. Dies lag allerdings nicht im Interesse der Hotel Seegarten AG. Nun erteilt die Kommission der Exekutive eine Rüge bezüglich damaliger Kommunikation und Verhandlungsführung und betont, dass ein Entscheid dringend notwendig sei, damit die Familie Hasen die weitere Entwicklung ihres Familienbetriebes planen könne... und damit das Hotel Seegarten der Stadt Arbon erhalten bleibe.

Über einen Verkauf ist die Kommission allerdings geteilter Meinung. Einerseits ist sie sich bewusst, dass das Hotel Seegarten für einen Weiterbetrieb nicht auf Parkplätze verzichten kann, und andererseits zeigt die Kommission Skepsis, weil die Hotel Seegarten AG damals sehr kurzfristig vom ehemaligen Konzessionsvertrag zurückgetreten ist. Die Familie Hasen bekräftigt jedoch, dass sie das Hotel Seegarten übernehmen und weiterführen will.

Vier von sieben Kommissionsmitgliedern sind nun der Meinung, dass ein Konzessionsvertrag aus wirtschaftlicher Sicht für beide Parteien besser und der Verkauf der Parzelle «der falsche Weg für die Stadt» wäre. Bei einem Verkauf entstehe für Arbon ein einmaliger Ertrag, von welchem man in naher Zukunft nichts mehr spüre. – Am 27. Juni wird das Parlament den Beschluss fassen, ob es dem Antrag der Kommission folgen oder dem Landverkauf zustimmen wird.

Holzhütten-Romantik für Camper



Der Arboner Campingplatz ist um eine Attraktion reicher: Die Stadt hat auf der Campingwiese vier Holzhütten im nordischen Stil aufstellen lassen. Kostenpunkt: Rund 65'000 Franken. Die Übernachtung in der heimeligen und mit Doppelbett ausgestatteten Camping-Kabine kostet in der Einführungsphase 75 bis 95 Franken pro Nacht. Die Idee für die Anschaffung dieser Holzhütten kam Stadtrat Peter Gubser auf einer Reise im Engadin, als er selber in einer solchen Hütte übernachtete. Nachdem die ersten vier Hütten nun auf dem Arboner Campingplatz Buchhorn betriebsbereit sind, hat Peter Gubser zusammen mit Ehefrau Annemarie (Bild) das neue Übernachtungsangebot selber ausprobiert und bot Arboner Lokaljournalisten ebenfalls diese Möglichkeit. Unser Fazit: Die Hütten sind nicht nur optisch ein Hingucker, sie sind auch praktisch und bieten alles, was man sich als (Velo-)Tourist nach einem körperlich anstrengenden Tag wünscht: Ein trockenes Plätzchen, ein weiches Bett, genügend Raum fürs Gepäck – und das alles direkt am erfrischenden See. Das «dufte» Wohnenerlebnis wird in der romantischen Hütte noch verstärkt durch herrlich duftendes Föhrenholz.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Politische Gemeinde Arbon,
Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Neubau Friedhof Werkgebäude

Bauparzelle:
2701, Rebenstrasse 63a, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Silvestre Antonio und Filomena,
Scheidweg West 10, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben:
Balkonverglasung

Bauparzelle:
5243, Scheidweg West 10,
9320 Frasnacht

Bauherrschaft:
Bruder Mira, Berglialdenstrasse 7,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Bau Parkplatz, Einbau Wohnung in
Untergeschoss

Bauparzelle:
3852, Berglialdenstrasse 7,
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Tilag AG, Blumenaustrasse 9,
9320 Arbon

Bauvorhaben:
Montage Fassadenreklame

Bauparzelle:
4255, Blumenaustrasse 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Clear Channel Schweiz AG,
Rothusstrasse 2b, 6331 Hünenberg

Bauvorhaben:
Montage von zwei Plakatwerbeträgern

Bauparzelle:
5342, Egnacherstrasse 1, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft:
Wohnbaupartner AG, c/o Rolf Engler,
Gschwendes 6, 9050 Appenzell

Bauvorhaben:
Montage Windschutzverglasung
(1. Projektänderung)

Bauparzelle:
2147, Bahnhofstrasse 27, 9320 Arbon

Auflagefrist:
16. Juni 2017 bis 05. Juli 2017

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, #
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Aufla-
gefrist schriftlich und begründet an die
Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Anzeige

Wenn, wäre, würde, hätte... Taten statt Worte!

Seit vielen Jahren rechnet der Stadtrat Arbon mit einem grösseren **Wachstum der Arboner Bevölkerung** um die sehr schwierige Finanzlage der Stadt durch wesentlich höhere Steuereinnahmen zu verbessern. Die Zunahme der Arboner Bevölkerung ist aber **seit über 6 Jahren weit unter dem Durchschnitt unseres Kantons**.

Meines Erachtens sind die angekün-
digten grossen Erwartungen der
Verantwortlichen unserer Stadt zur
Gesundung der Finanzen im Zusam-
menhang mit der Überbauung des
Saurer Werk2-Areals sehr ungewiss.
Die Stadt Arbon hat heute nach ein-
em **erneuten grossen Defizit
(Verlust) von rund 2,8 Mio. Fran-
ken im Jahre 2016 – was eine
Budgetabweichung von 76% (!)**
ausmacht – und trotz grösseren Auf-
wertungen von Aktiven in den Jah-
ren 1998 und 2011 sowie den ab
2006 erzielten Gewinnen aus Desin-
vestitionen wieder **kein Eigenkapital
bzw. kein eigenes Geld mehr
in der Tasche**, dies mit höchstem
Steuersatz im Kanton. Flucht in buch-
halterische Aufwertungen von Akti-
ven ist keine Lösung. Es ist auch
einmal festzuhalten, dass unserer
Stadtgemeinde in den Jahren 1999 –
2003 (4 Jahre) gelang ihr Eigenkapi-
tal um 4 Mio. Fr. zu erhöhen.

Ein längerfristiges festes Ziel der
Stadt Arbon sollte aus betriebswirt-
schaftlichen Gründen **in 7 Jahren
sein, ein Eigenkapital von mind. 7
Mio. Fr. (Fr. 500.– pro Einwohner)
aufzubauen**. Die Bildung von neu-
em Eigenkapital von rund 1 Mio. Fr.
pro Jahr ist von der Stadtgemeinde
zu erwirtschaften und bereits in der
Finanzplanung miteinzubeziehen.
Gleichzeitig soll auch das Finanzziel
sein, die sehr grosse Effektivver-

schuldung spürbar abzubauen. Die
Zinssätze werden auch wieder ein-
mal steigen und verursachen bei ei-
ner so hohen Verschuldung entspre-
chend sehr grosse jährliche Mehr-
belastungen der Betriebsrechnung.

Von Aussen erhält nun unsere Stadt
**grosse Unterstützung vom Kan-
ton** durch die Erhöhung der Aus-
gleichszahlung von rund 1,1 Mio. Fr..
Dieser wird erhöhte und ausseror-
dentliche Auszahlungen aber nur
dann vornehmen, wenn er auch zu-
sätzliche grössere Einnahmen hat
oder die Kosten seiner Verwaltung
entsprechend senken kann. Solche
zusätzliche Einnahmen sind auch
einmal zu erwähnen, die dem Kan-
ton zum Beispiel von folgenden zwei
Unternehmen zufließen. Die TKB lie-
ferte auf Grund ihres soliden und gu-
ten finanziellen Aufbaus und ihrer Er-
folge an die Staatskasse in den
Jahren 2014 – 2016 über 40 Mio. Fr.
pro Jahr ab, ohne Berücksichtigung
der bezahlten Steuern und der Ver-
zinsung des Grundkapitals. Darüber
hinaus vergütete sie an Gemeinden
jährlich 3 Mio. Fr.. Die Teilprivatisie-
rung der TKB (20 % des Grundkapi-
tals) spülte dem Kanton auch noch
gegen 200 Mio. Fr. in die Kasse. Von
der Schweizerischen Nationalbank
erhielt der Kanton in den Jahren
2015 rund 21 Mio. Fr. und 2016 rund
31 Mio. Fr. auf Grund ihrer Jahreser-
gebnisse. Eine **weitere Aussen-Ein-
wirkung** zur Verbesserung der Be-
triebsrechnung unserer Stadtge-
meinde ist das vom Kanton ausgear-
beitete neue Rechnungsmodell, wel-
ches tiefere Abschreibungssätze be-
inhaltet. Dadurch erhält die Be-
triebsrechnung der Stadt eine weite-
re Entlastung **von rund 900 000 Fr.**,
die im Budget 2017 enthalten ist.

**Die Betriebsrechnung unserer
Stadtgemeinde verbessert sich**

**durch die beiden aufgeführten
Aussen-Einwirkungen unseres
Kantons somit um total rund
2 Mio. Franken im Jahr 2017.**

**Nach der grossen Mithilfe des
Kantons zur Verbesserung der Fi-
nanzlage im Jahre 2017 ist unse-
re Stadtgemeinde jetzt dringend
gefordert, endlich auch einen
grossen Beitrag für eine langwir-
kende solide Sanierung ihrer Fi-
nanzen zu leisten durch TATEN
MIT SUBSTANZ statt mit leeren
Worten. Warum hat die Stadt die
seit Jahren geforderte, bereits
dringend notwendige Sanierung
ihrer Finanzen nie wirksam voll-
zogen, trotz immer wieder guten
Lösungsvorschlägen von Bür-
gern? Für gesunde Finanzen un-
serer Stadtgemeinde ist heute
unter Berücksichtigung einer
positiven Betriebsrechnung, des
Aufbaus einer soliden Eigenkapi-
tal-Grösse und eines Abbaus der
sehr grossen Effektivverschul-
dung noch ein steiniger Weg mit
wirkungsvollen Massnahmen zu-
rückzulegen. Oder soll unsere
Stadt immer eine hoch verschul-
dete und defizitäre, daher finan-
ziell arme Gemeinde mit dem
höchsten Steuersatz im Kanton
bleiben? Dies ist dringend zu ver-
hindern. So wie in den letzten
Jahren darf es mit den Finanzen
unserer Stadtgemeinde nicht
mehr weitergehen!**

Kurt Biefer, Arbon



ALLTAG

Erat will Verbesserung – Stadt bietet Hand

Mit ihrer Motion «Attraktiver ÖV»
stösst Ruth Erat beim Arboner Stadt-
rat auf ein offenes Ohr. Denn die Exe-
kutive teilt die Meinung der SP-Par-
lamentarierin, dass der Öffentliche
Verkehr für Arbon eine grosse Be-
deutung hat... und in Zukunft noch
grössere Bedeutung erhalten wird.
Darum hat sich die Regierung in den
letzten Jahren sehr dafür eingesetzt,
dass das Busangebot wesentlich aus-
gebaut und die Infrastruktur verbes-
sert wurden. Als Beispiel nennt sie
den Halbstundentakt auf den Busli-
nien nach Romanshorn und Amris-
wil, die Ausweitung des Schnellbus-
betriebs nach St. Gallen sowie den
neuen Bushof beim Bahnhof.
In ihrer Motion fordert Ruth Erat,
dass an den Bus-Haltestellen – wenn
immer möglich – ein Unterstand zu
errichten sei, an stark frequentierten
Haltestellen ein gedeckter Velostän-
der. Der Stadtrat teilt die Meinung,
dass an vielen Haltestellen eine Ver-
besserung nötig ist. Die Kosten für
a-prioritäre Massnahmen schätzt er
auf rund 365 000 Franken. Das Häu-
schen bei der Schule Seegarten sei
bereits im Projekt des Kantons ent-
halten und bewilligt und werde im
laufenden Jahr umgesetzt. Dabei
nicht berücksichtigt sei der Ausbau
verschiedener Haltestellen nach dem
Behindertengesetz, wie sie der Kan-
ton anstrebe. Hier sei über die Jahre
hinweg mit Kosten von über 1 Mio.
Franken zu rechnen.
Der Stadtrat erachtet es als zweck-
mässig, die Infrastruktur an den Hal-
testellen des öffentlichen Verkehrs
zu verbessern. Diese Attraktivitäts-
steigerung würde laut Exekutive zu
mehr Fahrgästen führen und damit
die Wirtschaftlichkeit verbessern,
was wiederum zu geringeren Beiträ-
gen der Stadt führen würde. Diese
Verbesserungen lohnen sich, so der
Stadtrat, also auch finanziell. Des-
halb ist er bereit, für diese Verbesse-
rung 300 000 Franken ins Budget
2018 aufzunehmen und nach Erheb-
licherklärung der Motion durch das
Stadtparlament die Planung an die
Hand zu nehmen.

eme

FGK untersucht Arboner Jahresbericht und -rechnung 2016

Besorgniserregende Zahlen

**Das rekordhohe Defizit in der Laufen-
den Rechnung der Stadt Arbon be-
trägt 2,8 Mio. Franken und ist damit
1,2 Mio. Franken höher als budgetiert.
Nun hat die Finanz- und Geschäfts-
prüfungskommission (FGK) unter der
Leitung von Lukas Graf die Zahlen
genau unter die Lupe genommen. Ab-
gestimmt wird darüber im Stadtpar-
lament am 27. Juni.**

Während in den vergangenen Jah-
ren jeweils die steigenden Sozialhil-
feausgaben die Hauptursache für die
Budgetüberschreitung waren, sind es
laut FGK diesmal die sinkenden Steu-
ereinnahmen. Diese liegen 1,2 Mio.
Franken unter Budget und sind nun
zum zweiten Mal in Folge sogar tie-
fer als im Vorjahr. Das städtische Ei-
genkapital in Höhe von 2,2 Mio. Fran-
ken reicht nicht mehr aus, um das
Defizit zu decken. Trotzdem emp-
fiehl die FGK dem Parlament, die Jah-
resrechnung zu genehmigen.

Unter kantonalem Durchschnitt

Das mittlere steuerbare Einkommen
in Arbon liegt bei rund 40 000 Fran-
ken, und über 70 Prozent der Steu-
erpflichtigen bezahlen keine Vermö-
genssteuer. Insbesondere bei den
hohen steuerbaren Einkommen über
100 000 Franken liegt Arbon deut-
lich unter dem kantonalen Durch-
schnitt von 2013. Schwankungen un-
terworfen sind laut Stadtrat primär
die Steuereinnahmen der Juristischen
Personen. Vor allem diese haben
dazu geführt, dass sich die Steuer-
kraft in den Jahren 2015 und 2016 –
im Gegensatz zu den Jahren 2009
bis 2014 – negativ entwickelt hat.
Nach wie vor ist der Stadtrat davon
überzeugt, dass bei den Natürlichen
Personen in den nächsten Jahren ein
positiver Trend feststellbar sein wird.
Bei den Juristischen Personen sei
die Entwicklung schwieriger prog-
nostizierbar, was auch die grossen
Schwankungen der Vergangenheit
zeigen.

Weniger Investitionen

Das Investitionsvolumen der Stadt
Arbon betrug 2016 knapp 5 Mio. Fran-

ken und damit rund 80 Prozent der
budgetierten Ausgaben von 6,124 Mio.
Franken. Insbesondere im Bereich
Kanalisation wurde 1,014 Mio. Fran-
ken weniger investiert als geplant,
und bei den Altlasten lag der Auf-
wand rund 663 000 Franken unter
Budget.

Tiefstwert bei Selbstfinanzierung

Infolge des hohen Defizits beträgt der
Selbstfinanzierungsgrad 19,08 Pro-
zent und erreicht damit einen neuen
Tiefstwert. Auch der Selbstfinanzie-
rungsanteil sinkt weiter und beträgt
noch 2,19 Prozent. Während der Fi-
nanzertrag im Vergleich zum Vor-
jahr stabil blieb, sank die Selbst-
finanzierung aufgrund des hohen
Defizits auf 960 730 Franken. Die
Nettoschuld pro Einwohner ist infol-
ge erhöhten Fremdkapitalbedarfs zur
Finanzierung der Nettoinvestitionen
um Fr. 283.87 auf Fr. 2381.61 ange-
stiegen. Dieser Wert entspricht einer
mittleren Verschuldung.

Zum Glück günstige Zinssituation

Durch den Rückgang bei den Steuer-
einnahmen ist die Steuerkraft pro
Einwohner zu 100 Prozent im Be-
richtsjahr erneut gesunken und be-
trägt noch 1724 Franken. Die durch-
schnittliche Steuerkraft pro Einwoh-
ner im Kanton Thurgau beträgt im
Jahr 2016 1996 Franken und ist damit
praktisch identisch mit der durch-
schnittlichen Steuerkraft im Jahr 2015.
Die Abschreibungslast pro Einwoh-
ner ist 2016 um 234 auf 2793 Franken
gestiegen. Das Netto-Verwaltungs-
vermögen ist einerseits durch die
relativ hohen Investitionen und an-
dererseits durch den Bilanzfehlbetrag
nochmals deutlich angestiegen. Dank
der günstigen Zinssituation ist der
Nettozinsaufwand im Verhältnis zur
Fremdverschuldung wiederum sehr
tief. Die durchschnittliche Verzinsung
ist im 2016 um 0,01 auf 0,12 Prozent
gestiegen. Die Einnahmen aus Bank-
zinsen und Zinsen von Darlehen (Ak-
tivzinsen) sind höher als die Ausga-
ben für die Darlehenszinsen (Passiv-
zinsen).

eme

Schwarz will Job-Coach – Stadt hat Alternative

Kein Gehör hat der Arboner Stadtrat
für Urs Schwarz, der mittels Interpel-
lation einen Job-Coach für erwerbslo-
se junge Arboner fordert. Der SP-Par-
lamentarier verweist dabei auf das
im Thurgau als Pilotprojekt lancierte
Kreuzlinger Modell, das der Arboner
Exekutive ebenfalls bekannt ist. Ziel
dieses Job-Coachings ist, junge so-
zialhilfebeziehende Personen in den
ersten Arbeitsmarkt zu integrieren
und ihnen somit eine wirtschaftliche
Unabhängigkeit zu ermöglichen.
Am 30. April 2017 waren in Arbon
von 381 Sozialhilfedossiers 87 Per-
sonen zwischen 18 und 30 Jahre alt.
Diese werden in erster Linie von den
fallführenden Sozialarbeitenden un-
terstützt. Zur spezifischen Förde-
rung von jungen Erwachsenen in den
Arbeitsmarkt ist die Sozialhilfebe-
hörde Arbon bereits vor mehreren
Jahren eine Kooperation mit der
Dock AG eingegangen. Dort werden
sie durch ein Job-Coaching beglei-
tet. Entsprechend dem Kreuzlinger
Modell erhalten die betroffenen Per-
sonen Hilfe bei der Stellensuche, bei
der Formulierung von Bewerbungen
und bei den Vorbereitungen auf Be-
werbungsgespräche. Für die zusätz-
lichen Leistungen zahlt das Sozial-
amt Arbon eine monatliche Pauscha-
le von 350 Franken.
Aus diesen Gründen wird die Imple-
mentierung eines «hauseigenen»
Job-Coachings für junge Erwachse-
ne in Arbon nicht angestrebt. Durch
die Kooperation mit der Dock AG
besteht bereits ein Angebot. Mit
diesem bestehenden Kooperations-
modell können laut Stadtrat wich-
tige Vorteile erzielt werden. Weil das
Job-Coaching der Dock AG mit der
Teilnahme am Integrationsprogramm
kombiniert ist, ist gleichzeitig für ein
Arbeitsstraining gesorgt. Und durch
die langjährige Erfahrung der Dock
AG in der Integration von Langzeit-
arbeitslosen besteht ein gutes Netz-
werk an Partnern in der Privatwirt-
schaft. Mit der Ansiedelung des Job-
Coachings bei der Dock AG kann
laut Exekutive von diesem Netzwerk
profitiert werden.

eme

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Sommer-Programm
Party, Sound und
Spass mit unseren
DJ's Sandra und
Ernesto



Lassen Sie sich verwöhnen
auf der gemütlichen Terrasse
und an der Open-Air-Bar

- Grillspezialitäten
- Kühle Drinks
- Diverse Aktionen

Jeden letzten Samstag im
Monat Latino-Night.

Open-Air-Bar und Terrasse
Mi-Sa bei schönem Wetter
ab 18 Uhr offen.

Disco • Bar • Trischli Arbon



Gartenwirtschaft



Schöne Gartenwirtschaft
Mittags-Menü Fr. 14.–
kleine Portion Fr. 10.–

feine Coupes

Mo-Fr ab 8.30 Uhr offen
Sa/So geschlossen

Fam. Glarner, St. Gallerstrasse 53
9320 Arbon, Tel. 071 446 21 54

**Hotel Restaurant
BLUME**
Gartenterrasse im Innenhof

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

Sommersaison 2017 (ev. ganzjährig)

Mitarbeiterin Teilzeit für
Frühstücksservice und / oder Mitarbeit
Hauswirtschaft

Sie sind flexibel, haben bereits
Erfahrung in der Gastronomie und
sind bereit auch an Wochenenden zu
arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung.

Hotel-Restaurant Seegarten
Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon

EL ASTURIANO
restaurante • tapas • bar

- Gemütliches Gartenrestaurant
- Spanische Spezialitäten
- Bodega jeweils Freitag- und Samstagabend offen
- Neu: bis Ende September jeden
Sonntag ab 17 Uhr offen

Geöffnet von Dienstag-Sonntag
www.elasturiano.ch/www.bodega-elasturiano.ch
+41 71 440 33 40

NEUERÖFFNUNG

La Tarantella

Ristorante Pizzeria La Tarantella
Znüni/Mittagessen/Abendessen
Mittagsmenu ab CHF 14.50/Holzofen Pizza
Traumhafte Gartenterrasse

Öffnungszeiten: 9.00 – 23.00 Uhr
Bahnhofstrasse 20/9320 Arbon/071 446 10 87

**Grillfest im
Restaurant Morgental Steinach**

Samstag 15. Juli 2017 ab 18.00 Uhr

Saltbuffet mit hausgemachten Salaten

A discretion ...
Vom Grill: Würste, Spare Ribs, Pouletspiessli,
Steaks, Grillgemüse, Baked Patatos usw.

29.50 CHF

Reservierungen unter: 071 440 47 40

Hotel Rotes Kreuz

Hafenstrasse 3, 9320 Arbon

Dä Seeblick
Die ultimative Dürbzel

Jeden Mittwoch im Juni, Juli und August
Salatbuffet à discrétion
von 18.00–21.00 Uhr

Schöne Gartenterrasse
www.garage-restaurant-seeblick.ch

Suchen Sie eine Lokalität für eine Versammlung, einen Firmen- oder Vereins-
anlass? Wir verfügen über ein Sitzungszimmer für 10 Personen und stellen
Ihnen gerne Arrangements für bis zu 50 Personen zusammen.

Restaurant «Dä» Seeblick / Bahnhofstrasse 19 / in 9305 Berg
Tel. 071 / 450 07 08

**GASTHAUS
WEISSES SCHÄFLI**
Pizza
Kurier

MO BIS FR 8.00–24.00 UHR
SAMSTAG 9.00–24.00 UHR
SONNTAG 9.00–22.00 UHR

WWW.WEISSES-SCHAEFLI.CH
WWW.ALTSTADT-KURIER.CH

TEL. 071 440 28 77
NAT. 076 745 44 65
ST. GALLERSTRASSE 52
9320 ARBON

Steakhouse
Schlössli

Bestes vom Grill

Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
Dienstag – Samstag ab 16.00 Uhr

Buchhorn
RESTAURANT & STRANDBAD

ERFRISCHEND BODENSTÄNDIG STILVOLL

Restaurant Strandbad Buchhorn • Philosophenweg 11 • 9320 Arbon
Tel. 071 446 17 60 • restaurant@strandbad-arbon.ch • www.strandbad-arbon.ch

Veranstaltung „Geschichten am See“: 16.06.2017 / 14.07.2017 / 28.07.2017 jeweils ab 19:00 Uhr



Die Wiederwahl von Peter Shehe steht an

Letztes Jahr war Peter Shehe (der Arboner Facility Manager, der seit 2013 im kenianischen Parlament regiert, auf dem Bild zusammen mit Partnerin Barbara Fuhrer) noch persönlich vor Ort für die Infoveranstaltung des Vereins Pro Ganze Kenya. Er hatte einen Blitzbesuch gemacht, da eine seiner Töchter in der Schweiz geheiratet hatte. Dieses Jahr wird er keine Zeit finden um persönlich mit dabei zu sein, denn am 8. August 2017 wird er – wenn alles nach seinen Vorstellungen funktioniert – in seinem Amt als Member of Parliament im Wahlkreis Ganze bestätigt. Seit letztem Jahr ist aber viel passiert mit dem Verein. Es konnten fünf Schulzimmer eröffnet werden, über 65 Solarinstallationen erhellten den Wahlkreis Ganze, und eine ganze Menge an Wissen wurde durch den Vorstand und die aktiven Mitglieder des Vereins weitergegeben.



Trotz der verheerenden Dürre geben die Mitglieder nicht auf, sondern suchen weiterhin Sponsoren und Menschen, die ebenfalls daran glauben, dass Hilfe zur Selbsthilfe die beste Art der Entwicklungshilfe ist. Mit Aaron Keel und seiner Partnerin Ramona de Netto war 2017 sogar wieder ein Arboner vor Ort. Wie diese Hilfe bei den Menschen vor Ort ankommt und welche Pläne der Verein für die nahe Zukunft hat, zeigen die Mitglieder an ihrer Infoveranstaltung. Der Verein ist morgen Samstag, 17. Juni, von 9 bis 13 Uhr am Arboner Wochenmarkt mit einem Stand mit Leckereien vertreten. Um 16 Uhr beginnt dann im Vortragsaal des ZuK an der Schlossgasse 4 in Arbon die Veranstaltung, an der auch Getränke und Snacks serviert werden. – www.proganze.clubdesk.com.

Letzter Einsatz in Neuseeland als Amateurin

Sandrine Benz brillierte



Die Triathletin Sandrine Benz nach erfolgreichem Abschluss der World Masters Games in Neuseeland wieder zurück in heimatlichen Gefilden, in Steinach.

Bild: Fritz Heinze

Anlässlich der World Masters Games (WMG) in Auckland (Neuseeland) errang die Steinacher Athletin Sandrine Benz mit fünf Starts fünf Medaillen. Topleistungen, die nach den gesundheitlichen Problemen im Frühjahr nicht zu erwarten waren.

Mit der Teilnahme an den WMG nahm Sandrine Benz eine letzte Gelegenheit wahr, im Feld der Amateursportler zu starten. 28 000 Sportler massen sich in 28 verschiedenen Sommersportarten. Unter ihnen auch ehemalige Profisportler und Olympiateilnehmer – an profilierter Konkurrenz fehlte es in Neuseeland nicht. In den Disziplinen 800-m-Poolschwimmen (Silber), 400-m-Poolschwimmen (Silber), 6-km-Cross-Lauf (Gold), 10-km-Strassenlauf (Gold) und im Triathlon (Gold) war Benz erfolgreich. Auch mit dem Start in ihrer Paradeisziplin, im Triathlon, wurde sie den Erwartungen gerecht. Im Sprint-Triathlon – 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen mit erlaubtem Windschattenfahren – mussten die Athletinnen nicht nur gegen ihre Konkurrentinnen kämpfen, zu schaffen machten auch die garstigen Wetterbedingungen. Sandrine Benz erreichte das Ziel mit knapp zwei Minuten Vorsprung auf die zweitplatzierte

Wettkämpferin aus Neu Kaledonien und 3:51 Minuten auf die drittplatzierte Neuseeländerin. Persönlich beurteilte sie ihre Leistung im Triathlon als gut, erwartungsgemäss war das Laufen erneut ihre stärkste Disziplin. Sie musste aber doch feststellen, dass nach intensivem Training in der Disziplin Schwimmen ein besseres Resultat zu erwarten war.

Fit zum richtigen Zeitpunkt
Ergänzend zum Triathlon und zur Stärkung der Laufdisziplin absolvierte Sandrine Benz noch zwei Läufe, einen Cross-Lauf über sechs Kilometer und den 10-km-Strassenlauf. Beide auf Rang eins abgeschlossen. Das Fazit: Unerwartet erfreulich nach der kurzen Vorbereitungszeit nach der Knieverletzung. Jedoch bei den beiden Einsätzen in den Wettbewerben im Poolschwimmen (Schwimmen im Becken) blieb ihre Leistung etwas hinter den Erwartungen zurück, doch reichte es beide Male zu Silber.

Mit der diesjährigen Teilnahme an den WMG hat Sandrine Benz ihre Amateurkarriere definitiv abgeschlossen und diesen Status verloren. Künftig wird sie, nachdem sie im vergangenen Jahr zu den Profis übergetreten ist, auch nur noch dort starten können. Fritz Heinze

Fronleichnam-Fest im Jakob-Züllig-Park

Am Sonntag, 18. Juni, feiert die katholische Pfarrei Arbon zusammen mit Steinebrunn den Fronleichnam-Gottesdienst im Freien. Dazu sind alle – Familien und Alleinstehende, Gross und Klein, und ganz speziell die Erstkommunikanten – eingeladen. Die Feier beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche St. Martin. Die anschließende Prozession führt zum Jakob-Züllig-Park, wo der festliche Gottesdienst, musikalisch begleitet und bereichert durch die Stadtmusik, gefeiert wird.

Nach dem eucharistischen Segen für die Pfarrei und die Stadt serviert die Kolping-Familie einen Apéro. Zum gemeinsamen Mittagessen werden Spezialitäten aus Italien, Kroatien, Polen und der Schweiz angeboten. Dabei kann die Gemeinschaft über die Pfarreigrenzen hinaus gepflegt und auch etwas länger unter den Bäumen verweilt werden.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche St. Martin statt, und das gemeinsame Mittagessen wird im Pfarreizentrum serviert. Über die Durchführung geben www.kath-arbon.ch sowie die Telefon-Nr. 1600 (ab 08 Uhr) Auskunft. mitg.

Seit 25 Jahren bei Coop

Ein Vierteljahrhundert beim gleichen Arbeitgeber: Goran Obradovic feiert ein nicht alltägliches Jubiläum. Goran Obradovic arbeitet seit 25 Jahren bei Coop. Angefangen hat er als Aushilfe im Restaurant des Gallus Markts St.Gallen, wo er bereits ein paar Monate später fest angestellt wurde. 2007 übernahm der 46-Jährige die Stellvertretung des Leiters, und seit 2011 führt er das Coop-Restaurant im Einkaufszentrum Novaseta Arbon. Seine Freizeit verbringt der St.Galler am liebsten mit Schwimmen und Spazieren – und auch Zuhause steht der Koch gerne am Herd. Coop gratuliert Goran Obradovic zum langjährigen Jubiläum.

mitg.

Freitag ist felix. Tag

TriStar U11 wird Vize-Schweizermeister

Die erst dieses Jahr zusammengestellte U11-Mannschaft des Wasserballclubs TriStar sicherte sich beim Saisonschlussturnier in Basel den zweiten Platz.

Die Mannschaft reiste mit dem Schwimmclub-Bus hochmotiviert nach Basel. Auf dem Programm standen die letzten beiden Saisonspiele. Der extra angereiste Fanclub aus der Ostschweiz unterstützte die junge Mannschaft lautstark im Hallenbad St. Jakob.

Das erste Spiel gegen Kreuzlingen ging mit 6:1 an TriStar und dies ob schon man im Hinspiel noch knapp gegen Kreuzlingen verloren hatte.



Nach einer kurzen Verschnaufpause stand das letzte Spiel auf dem Programm und mit Basel stand man dem Lokalmatadore vom St. Jakobpark gegenüber. Die Muttenserkerwe war für einmal fest in der Hand der Ostschweizer und bald war klar, wer im Becken den Ton angibt. Mit einem klaren 17:0 beendete man das Spiel. Mit total 14 Punkten erreichte TriStar den zweiten Tabellenplatz – hinter Lugano (20 Pkt.), jedoch vor Carouge (10 Pkt.) und konnte sich als Vize-Schweizermeister feiern lassen. Simon Lehmann

Samariter-Kurse

Der Samariterverein Arbon lädt vor den Sommerferien zu diversen Kursen ein wie eNothelfer-Kurs (Theorie am PC/Praxis ein Tag), Reanimationskurs BLS AED komplett (zwei Abende) und Notfälle bei Kleinkindern Modul 1 und Ergänzungsmodul. Infos unter www.samariter-arbon.ch Dort sind die Daten ersichtlich und auch die Anmeldung erfolgt über die Homepage. Alle Kurse werden im Kurslokal Feuerwehrdepot Arbon durchgeführt.

mitg.

Spiel ohne Grenzen der Seniorinnen und Senioren



Der stolze Sieger des Seniorenzentrums Horn präsentiert auf dem obersten Treppchen den Siegespokal. (Bilder: Fritz Heinze)



Da erwacht der Sportsgeist: «Bienli» vom Altersheim Seevida beim Zielwerfen.

Das jährliche Treffen der Bewohnerinnen und Bewohner der fünf Institutionen Altersheim Seevida, Pflegeheim Bellevue, das Regionale Pflegeheim Sonnhalden, alle aus Arbon, sowie dem Gartenhof Betreutes Wohnen in Steinach und dem Seniorenzentrum Horn zum «Spiel ohne Grenzen» hat Tradition. In wechselnder Folge organisieren sie den Event. Mit der diesjährigen Austragung im Gartenhof Betreutes Wohnen in Steinach konnten die insgesamt 120 Seniorinnen und Senioren erneut einen lebendigen und attraktiven Nachmittag erleben, der das gegenseitige Kennenlernen förderte und alte Bekannte sich begegnen liess. Für die Hausleiterin Andrea Knöpfel vom organisierenden Gartenhof ist es

wichtig, dass die Mitspielenden den Wettbewerbscharakter spüren, der Wille zum Gewinnen vorhanden ist und auch die grosse Freude über einen Sieg. Die Spannung bei der Rangverkündigung ist stets spürbar. Es sind hier nicht nur einfache Spiele, sondern auch der Anreiz, gewinnen zu können gehört dazu. Und Sieger gab es: Auf Rang eins platzierte sich die Gruppe des Seniorenzentrums Horn, auf Rang zwei ex equo die Gartenzwerge vom Gartenhof Betreutes Wohnen, Steinach, und die Gruppe des Altersheims Seevida, Arbon, und auf dem dritten Platz die Gruppe Alpstein des Regionalen Pflegeheims Sonnhalden, Arbon.

Fritz Heinze

Leinenpflicht

Die Stadt Arbon erlässt Vorschriften und stellt dazu verschiedene Hinweistafeln auf. Es wimmelt von diesen Schildern. Vielleicht ist die Vielfalt mit ein Grund dafür, dass die Vorschriften von vielen Leuten nicht beachtet werden. Ein anderer Grund der Nichtbeachtung sind wohl die mangelnden Kontrollen. Die Erfahrung zeigt, dass es nicht viel Sinn macht, Vorschriften zu erlassen, wenn die notwendigen Kontrollen zur Durchsetzung nicht stattfinden oder nur sporadisch durchgeführt werden. Ich persönlich habe noch nie gesehen, dass Hundehalter von Kontrollorganen angehalten werden, dort, wo Leinenpflicht besteht. Dasselbe gilt für das leidige Littering.

Kürzlich passierte mir folgendes: Ich sah einen Hund, der in gestrecktem Lauf auf der Schlosswiese hin und her sprang und dabei nach den Enten auf der Wiese jagte. Als ich Ausschau hielt nach dem Hundehalter, entdeckte ich in einiger Entfernung eine männliche Person, die auf dem Quaiweg Richtung Hafen marschierte. Ich beschleunigte meine Schritte und sagte, als ich auf gleicher Höhe mit der Person war, «Sie wissen schon, dass hier Leinenpflicht besteht.» Der Mann sagte kein Wort sondern piffte seinem Hund. Der stellte sich jedoch taub und jagte weiter. Als ich bemerkte, dass er das Tier im Seepark-Areal herumtollen lassen könne, drohte der Mann: «Sei still ,Opali', sonst werfe ich dich in den See.» Ich habe keine Lust, bedroht zu werden, wenn ich im Sinne der Stadt handle. Ich erwarte, dass vermehrt Kontrollen auf den gesamten Quaianlagen, inklusive Seepromenade und Kastanienallee durchgeführt werden, damit die Vorschriften endlich auch eingehalten werden.

Peter Ledergerber, Arbon

Busplanung St.Gallen Ost – Oberthurgau

Auf den Fahrplanwechsel 2018 werden die Buslinien 210 und 211 beide jeweils in Gegenrichtung von und nach Steinach geführt. Die geplanten Standzeiten sollen genutzt werden, um die Buserschliessung der verschiedenen Ortsteile und Quartiere zu verbessern. Der Steinacher Gemeinderat bevorzugt dabei eine Führung der Buskurse über die Schulstrasse, die Hauptstrasse, die NLK und die Bleichstrasse. Anfang Mai fanden Fahrversuche statt, welche die Praktikabilität einer solchen Lösung bestätigten. Der Rat beantragt dem kantonalen Amt für öffentlichen Verkehr, entsprechende Lösungen weiter zu verfolgen.

GRS

Reto Brunner wird neuer Bausekretär

Reto Brunner wird ab dem 1. September neuer Bausekretär der Gemeinde Steinach. Er tritt die Nachfolge von Sandro Benz an, der per 31. August die Gemeindeverwaltung verlassen und in die Privatwirtschaft wechseln wird. Reto Brunner war bisher als Bausekretär in der Politischen Gemeinde Oberbüren SG tätig und ist damit mit den Anforderungen dieser Funktion bestens vertraut.

GRS

Mittendrin

Heute Freitag, 16. Juni, findet um 19 Uhr im Labyrinth vor der katholischen Kirche in Steinach der meditative Gottesdienst «Mittendrin» statt. Ein Anlass von Frauen für Frauen, organisiert von der Frauengemeinschaft Steinach und den reformierten Frauen. Bei Regen findet der Anlass in der Kirche statt.

mitg.

«I, Daniel Blake» im Katurcinema

Das Kulturcinema Arbon zeigt heute Freitag, 16. Juni, um 21 Uhr den berührenden Film «I, Daniel Blake». Regisseur Ken Loach wurde für dieses Werk bereits zweimal mit der «Goldenen Palme» von Cannes ausgezeichnet.

mitg.

Nostalgiefahrt über den Gotthard

Kürzlich nutzte ein Dutzend Oldtimerfreunde ein Angebot von Arbon Classics und reisten mit einem Saurer Post-Cabriobus, Jahrgang 1949, ins Tessin. Die abwechslungsreiche Fahrt über den Ricken und den Sattel bot dem Chauffeur Kurt Baumgartner ausreichend Gelegenheit, dem Fahrzeug sowohl durch Muskelkraft als auch gefühlvolle Schaltmanipulationen die erforderliche Höchstleistung zu entlocken.



Das 68 Jahre alte «Saurer»-Postauto mit offenem Dach auf dem Gotthard.

Ab Brunnen entlang dem Urnersee und durch die Axenstrasse führte die Fahrt nach Wassen, wo der kurvenreiche Aufstieg zum Gotthard wartete, dessen Hospiz gegen Mittag erreicht wurde. Fotoapparate und Cameras waren überall schnell zur Hand, wenn sich das historische Gefährt mit dem unverwechselbaren Dreiklanghorn auf seine Art bemerkbar machte. Ab Airolo ging es über

die Nationalstrasse durch die Leventina bis Bellinzona, wo sich der Chauffeur mit seinem Postauto verabschiedete, um in der Region Locarno bereits gebuchte Ausfahrten ins Verzasca- und ins Maggialto zu übernehmen. Die Heimreise erfolgte schliesslich mit dem Cisalpino-Neigezug durch den neuen Basistunnel nach Arth-Goldau, wo der «Voralpen-Ex-

press» wartete, der die muntere Gesellschaft nach St. Gallen brachte, bevor das erfüllte Tagesprogramm mit der Busfahrt nach Arbon abgeschlossen wurde. Ein in allen Teilen perfekt organisierter Ausflug von «Arbon Classics», der in dieser speziellen Art jedermann empfohlen werden kann.

hjjg.



Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§41 Abs. 1).
- Überraschende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen, Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen (§42 Abs. 2).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen-, Weg- oder Trottoirgrenze aufweisen. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass die maximale Höhe von 1.50 m längs gerade verlaufener Strassen und an der Aussenseite von Kurven nicht überschritten wird. Für die Innenseite von Kurven ist eine maximale Höhe von 1.10 m einzuhalten. Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gemeindegebietes hineinragen (§41 Abs. 3).

Wir bitten alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege bis Montag, 31. Juli 2017 nachzukommen. Nach diesem Datum führt die Stadt Arbon die Kontrollen über die Einhaltung durch.

Merkblatt: www.arbon.ch/Bau/Freizeit/Sport / Merkblätter und Reglemente / Merkblatt Hecken und Sträucher

Verena Bamert liest in der Stadtbibliothek

Die Autorin Verena Bamert (St. Gallen) präsentiert in Arbon ihren ersten Roman mit dem Titel «Schwerer als Luft».

Die Protagonistin des Romans wird durch einen Stapel an Dokumenten aus der Hinterlassenschaft ihrer Grossmutter zu Recherchen angeregt. Aus den einzelnen Papieren lässt sich die Lebensgeschichte von Harret Quimby zusammensetzen. Sie war die erste Frau, welche sich ein Flugbrevet erarbeitete. Der Weg dazu war steinig und voller Hindernisse und zeigt den Wandel des Frauenbildes in einem Jahrhundert auf. Verena Bamert lebt in St. Gallen. Neben dem Schreiben beschäftigt sie sich in ihrem Atelier am Harfenberg mit gestalterischen Projekten. Am liebsten mit und auf Papier.

Die Lesung findet am Dienstag, 20. Juni, von 19.30 bis 21 Uhr in der Stadtbibliothek Arbon statt. Eintritt frei (Kollekte).

mitg.

HC Arbon übergibt Check an Peregrina-Stiftung

Der HC Arbon sorgt auch neben dem Spielfeld für positive Schlagzeilen: Nachdem den Herren der Aufstieg in die 1. Liga gelungen ist, konnte HCA-Präsident Andy Angehrn an Reto Stacher von der Thurgauer Flüchtlingsbegleitung (Peregrina-Stiftung) einen Scheck im Wert von 2600 Franken übergeben. Diesen Betrag erliefen beim letztjährigen HC-Arbon-Sponsorenlauf die Arboner Politiker Daniel Eugster, Konrad Brühwiler, Patrick Hug, Peter Gubser und Andreas Balg gemeinsam mit zahlreichen anerkannten Flüchtlingen. Dank des Checks können gemäss Mitteilung der Peregrina-Stiftung Massnahmen finanziert werden «welche den Rahmen der SKOS-Richtlinien sowie die Möglichkeiten der Klientinnen und Klienten übersteigen, jedoch die soziale Integration der Kinder und Jugendlichen fördern.» Das gespendete Geld werde für Sonderfinanzierungen wie beispielsweise ausserordentliche Vereinsjahresbeiträge, Sportausrüstungen oder Trainings- und Musiklager eingesetzt.

red.

Android-Tablet-Einstieg mit der Pro Senectute

Die Teilnehmenden nehmen für den Android-Tablet-Einstieg das eigene Tablet mit Betriebssystem Android Schritt für Schritt in Betrieb. Grundlegende Einstellungen und der Umgang mit dem Touchscreen werden gelernt. Das Gerät wird nach den individuellen Bedürfnissen konfiguriert. Die Teilnehmenden gehen damit online, empfangen und senden E-Mails an Bekannte und Verwandte und verschicken damit gleich die, mit demselben Gerät verfassten, eigenen Bilder und Videos. Die Verwaltung der persönlichen Daten gehört ebenfalls zum Kursinhalt. Der Kurs wird am Mittwoch, 28. Juni, und Montag, 3. Juli (2x4 Lektionen), von 14 bis 17 Uhr bei Pro Senectute Thurgau an der Kapellgasse 8 in Arbon durchgeführt. – Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

mitg.

Werner Bosshard hat Steakhouse Schlössli in Horn wieder eröffnet

Passionierter Gastgeber



Werner Bosshard – ein versierter Gastroprofi, der vor allem die Gesellschaft liebt.

Er ist gelernter Konditor, hat auch eine Kochlehre hinter sich und wirkt seit Jahren als passionierter Gastgeber. Nun hat der 67jährige Werner Bosshard die Türen zum Steakhouse Schlössli in Horn wieder geöffnet und freut sich über angenehme Gesellschaft. – Sein ebenso einfaches wie – hoffentlich – erfolgreiches Konzept: Grill & Wein!

Natürlich ist für Werner Bosshard wichtig, dass die Kasse im Horner «Schlössli» stimmt, doch viel wichtiger ist, dass sich die Gäste bei und zusammen mit ihm in angenehmer Umgebung wohl fühlen. Seine kleine Menükarte und sein beschränktes, aber hochwertiges Weinsortiment zu vernünftigen Preisen lassen ihm nach dem Motto «Grill & Wein» genügend Freiraum, sich wenn immer möglich den Gästen zu widmen und diese nicht selten mit spannenden Geschichten zu unterhalten. Kreativ ist Werner Bosshard auch in schriftlicher Form; schreibt er doch für die «Räb-lus», das offizielle Publikationsorgan in Warth-Weiningen, immer wieder spannende Geschichten. Warth-Weiningen ist jene Thurgauer Gemeinde, in der er die vergangenen 20 Jahre das Restaurant Kreuz führte und sich weit über die Dorfgrenzen hinaus einen guten Gastronomen erwirtschaftete.

Grilladen und Wein im Steakhouse Dass das «Schlössli» seine Türen wieder geöffnet hat, freut einen (noch)

eme

eher kleinen Kundenkreis, der sich von Werner Bosshard von Dienstag bis Samstag jeweils ab 16 Uhr bewirten lässt. Beliebt sind vor allem seine köstlichen Grilladen, die in der Küche dieses amerikanisch angehauchten Steakhouses vor sich hin brutzeln. Seine amerikanische Vergangenheit will und kann Werner Bosshard nicht verleugnen; hat er doch einige Jahre in einem Haus in Phönix gelebt, welches er auch heute noch sein eigen nennt. Wohnhaft ist er jetzt aber in einer Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung über der Gaststätte, die nach wie vor Bruno Terreni gehört. Bosshard ist aber nicht nur dessen Mieter, sondern seit rund 40 Jahren auch ein guter Freund seines gastronomischen Vorgängers, den er mittlerweile leider bevormunden muss.

Lieber Wirt als TV-Konsument ...

Da Werner Bosshard nicht gerne alleine ist, geniesst er sein Dasein als Gastgeber im «Schlössli», wo er die Gesellschaft einer aufgestellten Kundenschaft über alles liebt. So lange er seine Freude und Motivation nicht verliert, will der 67-Jährige die Gäste im «Schlössli» weiter bewirten. So bleibe ihm nämlich erspart, sich abends alleine in der Wohnung vor dem Fernseher zu langweilen. – Werner Bosshard hofft deshalb auch, seine Rolle als Gastgeber im gemütlichen «Schlössli» noch möglichst lange spielen zu können.

eme

Tanzfestival der Musikschule Arbon

Zum Schuljahresabschluss veranstaltet die Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon morgen Samstag, 17. Juni, von 14 bis 17 Uhr mit allen Tanzklassen ein grosses Tanzfestival in der Eventhalle im Presswerk Arbon.

Diesmal dürfen die Tänzer, Tänzerinnen und Zuschauer unter dem Motto «Tanzzauber» die Infrastruktur von der im Juni aufgeführten Oper «Die Zaubrerflöte» nutzen und kommen nebst grosser Bühne und Zuschauertribüne auch in den Genuss eines Pausen-Caterings.

Das Tanzfestival wird in 3 Blöcken durchgeführt:

- Um 14 Uhr verzaubern die Kinder-tanzklassen von Cornelia Bienst die Zuschauer, gleich im Anschluss darf sich das Publikum auf die zauberhaften Ballettklassen von Rebecca Demierre freuen.
- Um 15.30 Uhr heizen die Hip-Hop- und Urban-Klassen von Olivia Sergio und Giulia Esposito in der Eventhalle mit Tanzfeuer ein.
- Um 16.30 Uhr zaubern die Jazztanzklassen von Olivia Sergio und Zuzana Vanecek Tanzgefühle auf die Bühne.

Tanz – und Bewegungsinteressierte können sich am Infostand vor Ort über das Kursangebot der Tanzwerkstatt informieren. Der Eintritt ist frei und die Tanzwerkstatt freut sich über viele Tanzfestivalbesucher.

mitg.

iPad-Einstieg in Arbon

Schritt für Schritt lernen Teilnehmer an einem weiteren Kurs der Pro Senectute, das iPad in Betrieb zu nehmen. Mit den wichtigsten persönlichen Einstellungen wird das Gerät den individuellen Bedürfnissen angepasst. Die Teilnehmenden gehen online, empfangen und senden E-Mails. Auch die Erstellung von Bildern und Videos wird gezeigt. Der Kurs wird am 21. Juni, von 14 bis 17 Uhr bei Pro Senectute Thurgau an der Kapellgasse 8 in Arbon durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

mitg.

Amtliche Todesanzeigen

Am 17.05.2017 ist gestorben in Arbon: **Möckli Albert**, geboren am 29.03.1927, von Kleinandelfingen, Witwer der Möckli-Thönig Anna, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung: Montag, 19.06.2017, um 15.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon.

Am 11.06.2017 ist gestorben in Arbon: **Ribler-Döbeli Frieda**, geboren am 13.11.1934, von Arbon, Witwe des Ribler Josef Hermann, wohnhaft gewesen an der Alpsteinstrasse 6 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Martin Ribler, Romanshornstrasse 43, 9320 Arbon

Am 11.06.2017 ist gestorben in Arbon: **Züllig Gertrud**, geboren am 29.10.1921, von Arbon, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung: Montag, 19.06.2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Crista Kaufmann Dickenmann, Hermann Hiltbrunner-Weg 27, 8713 Uerikon

Am 13.06.2017 ist gestorben in Arbon: **Kaufmann Otto**, geboren am 18.01.1928, liechtensteinischer Staatsangehöriger, Witwer der Kaufmann-Morgenthaler Verena, wohnhaft gewesen im Haus Selma, Stiftung Seevida, an der Berglistrasse 13 in Arbon. Abdankung: Mittwoch, 21.06.2017, um 11 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Crista Kaufmann Dickenmann, Hermann Hiltbrunner-Weg 27, 8713 Uerikon



Wir lieben deine Einzigartigkeit.

Im Wissen, dass ihre Lieben feine Menschen um sich haben, schlief

Fridi Ribler

13.11.1934 – 11.6.2017

bescheiden und die Welt umarmend ein.

Wir vermissen Dich: Stefan und Renate Martin und Barbara Luca und Annatina Lisa und Stefan Jasmin und Sandro Jessica Antal Kulcsár

Wir hatten das Glück, in dieser Zeit mit Dr. med Daniel Ineichen einen uns zugewandten und engagierten Arzt beiseite zu haben, wir danken ihm von Herzen.

Fridi Ribler hätte sich gewünscht, wenn man an die Institution Betula in Romanshorn denken würde.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Traueradresse: Stefan Ribler, Sonnmatstrasse 4, 9320 Arbon

PRIVATER MARKT

End- und Wochen-Reinigung wir erledigen das für Sie! Ihr Putz-Team José & Maria. Telefon 079 321 25 48.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Siliikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

MALERARBEITEN INNEN, (Zimmer, Türen, Türrahmen etc.) **REINIGUNGEN mit Abgabe**, (im Umkreis von Km 50 von Arbon) Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.

Aus Leidenschaft Aquarianer! 40 Jahre Erfahrung. Haben Sie ein Aquarium oder ist es mal ihr Ziel, wird die Reinigung Ihnen mal vielleicht zu viel? **Ich berate Sie gerne, von der Planung über die Ausführung bis zum Unterhalt.** Meine Aquarium können Sie auf meiner Homepage www.barp-tech.ch betrachten. Herr Roger Barp, 079 407 42 34.

Putzengel hat noch Termine frei in Arbon und Umgebung. Bei Interesse erreichen Sie mich unter Tel. 071 440 03 58 oder 076 240 60 19.

Das Kinderhaus Arbon verfügt über freie Betreuungsplätze. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 071 446 16 76 oder via Mail info@kinderhausarbon.ch melden.

LIEGENSCHAFTEN

Zu kaufen gesucht! Schweizer Paar sucht mittelgrosses Einfamilienhaus in Arbon, Roggwil oder Horn. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme 079 411 27 74.

Arbon. Nach Übereinkunft zu vermieten neu renovierte **3-Zimmer-Wohnung** mit kleinem Balkon und Erker, Zimmer mit Parkett, Kellerabteil. MZ inkl. NK Fr.980.-/Mt. ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

Arbon. An der Alemannenstr. 4 vermieten wir im 2.OG renovierte **4½-Zimmer-Wohnung**. Küche, Bad, WC Keramikböden + -Wände, übrige Zimmer Parkett + Laminat., Einbauschränke, neue Fenster, total 104m², sowie Keller + Abstellraum. Fr. 1150.- + Nebenkosten. Einzelgarage Fr. 110.-. Auskunft H. Geisser Telefon 071 446 10 58.

Arbon, St. Gallerstrasse 126. Zu vermieten per sofort **2 Garagen**. Mietzins auf Anfrage. Tel. 071 352 17 27

TREFFPUNKT

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Cafe Restaurant Weiher, Arbon. **Do, 22. Juni von 14 – 17 Uhr**, Eintritt Fr.5.-. Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche**. Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr.13.50, kleine Portion Fr.9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Healing Room Arbon ist geöffnet am Donnerstag, 22.06. von 20.00 – 22.00 Uhr. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich. Ort: Schmiedgasse 6 – 9320 Arbon. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags - Menü Fr.14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr.10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo – Fr, 13.30 – 18.30 / Sa, 10 – 13Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 30. Sept. 2017, 9 – 13 Uhr auf dem Storchplatz. Nächsten Samstag werden nebst unseren Stammproduzenten auf dem Markt sein: – **Fam. Scheuss** mit ihren beliebten Produkten vom Schaf, Fleisch vom Lamm, Wurstwaren, Schafmilchprodukte und Filzwaren und **Federici's** mit italienischen Bio-Produkten, traditionell hergestellten Teigwaren und Saucen. Am Vereinsstand: **«Pro Ganze»** unter anderem mit bunten Tüchern. Dann werden die **Heizwerk-Festival-Macher** (www.heizwerk-festival.ch) mit musikalischen Kostproben zu Besuch auf dem Wochenmarkt sein. Kulinarisch werden uns die **«Hamel-Frauen»** mit einer sommerlichen Überraschung verwöhnen.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

Freitag ist felix. Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 16. Juni

- 19 Uhr: Geschichten mit Caroline Capiaghi, Restaurant Strandbad.
- 19 Uhr: Kegeln, Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.
- 19.30 Uhr: Stobete, Rest. Weiher.
- 21 Uhr: Film «I, Daniel Blake» (GB 2016), Kulturcinema, Farbgassee.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 17. Juni

- 9 bis 10 Uhr: Führung zur Ausstellung «Nester» mit Natur- und Vogelschutz, Start: Amthaus.
- 14 bis 17 Uhr: Tanzfestival der Musikschule, Presswerk.
- Zweitageswanderung, A. & B. Helfenberger, Naturfreunde.

Sonntag, 18. Juni

- 10.30 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.

Montag, 19. Juni

- Bis Samstag gratis Venenmessung, swidro Drogerie Rosengarten.
- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstr. 4.
- Bis Freitag jeweils von 16 bis 22 Uhr: Mondscheinwoche Segelwettbewerb, See vor Arbon.

Dienstag, 20. Juni

- 10 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19.30 bis 21 Uhr: Verena Bamert liest aus ihrem Roman «Schwerer als Luft», Stadtbibliothek.
- 20.30 Uhr: Wasserball im Freibad: WBA TriStar I – WBK SM Zürich II.

Mittwoch, 21. Juni

- 14 Uhr: Seniorennachmittag mit Damenchor Arbon, evang. KGH.
- 18 Uhr: Musizierstunde zum intern. Tag der Musik, Keyboardklasse A. Buri, Musikzentrum.
- ab 18 Uhr bis Sonnenaufgang am Donnerstagmorgen: Summer Solstice Celebration, Kunsthalle.
- 19 Uhr: Abendkonzert mit Fredi Ott, Restaurant Strandbad.

Donnerstag, 22. Juni

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag Forum 60+/-, Ludothek.
- 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag mit Livemusik, 5 Fr., Café Weiher.

Freitag, 23. Juni

- 17 Uhr: Ravensburger Figurenspiel, Puppentheater für Kinder und Erwachsene, Quaianlagen.
- 19.30 Uhr: Konzert der Stadtmusik Arbon, Restaurant Strandbad.

- 20 Uhr: Letzte Aufführung von «Die Zauberflöte», Presswerk.

Horn

Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. Juni

- Beach Fire, Beach Soccer & TLF Einweihung, Festplatz am See, www.cup-horn.ch.

Mittwoch, 21. Juni

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, ev. KGH.

Steinach

Dienstag, 20. Juni

- 10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindefaal.

Mittwoch, 21. Juni

- 15 Uhr: Schnellster Steinacher, Kids & Family, Schule.

Roggwil

Freitag, 16. Juni

- 8.15 Uhr: Seniorenausflug der evangelischen Kirchgemeinde.

Samstag, 17. Juni

- Sommeraktion mit 10 Prozent Rabatt, Joya-Shop.
- 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, ev. KGH.

Mittwoch, 21. Juni

- 19.30 Uhr: Singen, evang. KGH.

Donnerstag, 22. Juni

- 18.30 Uhr: e-fun Teenietreff, KGH.

Region

Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. Juni

- Musikfestival Egnach, www.musikfestival-egnach.ch.

Samstag, 17. Juni

- 20 Uhr: «Desert Rats» Country Music, bei schönem Wetter draussen, Eintritt 20 Fr., Essen ab 18 Uhr, Schloss Dottenwil. Reservationen: 071 298 25 51.

Freitag, 23. Juni

- 9 bis 17 Uhr: Nähmaschinen-Service-Tag, mit Präsentation von aktuellen Modellen, Mechaniker checkt und reinigt Maschine für 30 Fr., Brüggl, Hofstrasse 3, Romanshorn.

Chinderchile in Horn

Am Montag, 19. Juni, 17 Uhr, sind zwei bis siebenjährige Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde zur Chinderchile in die evangelische Kirche Horn eingeladen. Erzählt wird die Geschichte «Das Sonnenblumenfest». Lieder und ein passendes «Bhälti» runden die Feier ab. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss offeriert.

mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 19. bis 23. Juni Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Freitag, 16. Juni 18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene unter dem Kirchturm, mit Jugendband Double up, Verabschiedung der 6. Klässler.
- Sonntag, 18. Juni 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Ratheiser, anschl. Kirchgemeinde-versammlung Rechnung 2016, KGH.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Juni 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 18. Juni, Fronleichnam 10.30 Uhr: Auftakt in der Kirche, anschl. Prozession zum Jakob-Züllig-Park mit Erstkommunionkindern und Stadtmusik, Festgottesdienst im Freien beim Pavillon, anschl. Apéro von Kolping-Familie und Zmittag (bei Regen in Kirche und Pfarreizentrum), siehe www.kath-arbon.ch oder Telefon 1600.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 18. Juni 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Keli Shimi, mit Kinder- und Jugendprogramm. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 18. Juni 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Walter Schwertfeger, Programm für Vorschulkinder und Gottesdienst für Primaschulkinder. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 18. Juni 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 18. Juni 10 Uhr: Gottesdienst.

Kunstvoll übernachten in der Kunsthalle

Die Kunsthalle Arbon ist am Mittwoch, 21. Juni, ab 18 Uhr bis zum Sonnenaufgang am Donnerstag geöffnet, damit die Gäste den Wandel der Installation «Radiance» von Esther Mathis im sich ändernden Licht beobachten können. Dazu gibts Speisen und Getränke von Robert Steinberger und Musik von «Frank and the Junkyards». Bei warmen Temperaturen lockt zudem der See (Badesachen nicht vergessen!). Für alle, die übernachten möchten: bitte Schlafsack und Matte mitbringen. Das Team um Esther Mathis ist dankbar für eine Anmeldung an info@kunsthallearbon.ch, aber auch Spontane sind willkommen.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Juni 10 Uhr: Fiire mit de Chline, Kirche.
- Sonntag, 18. Juni 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Hug, anschl. Kirchenkaffee.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 16. Juni 19 Uhr: Meditativer Gottesdienst «Mittendrin», von Frauen für Frauen, im Labyrinth vor der kath. Kirche, bei Regen im Chorraum.
- Samstag, 17. Juni 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 18. Juni, Fronleichnam 10 Uhr: Eucharistiefeier am See mit der MG Steinach.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Juni 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, mit Pfrn. S. Rheindorf.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Juni 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Gerald Rether.
- Montag, 19. Juni 17 Uhr: Chinderchile.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Juni 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, mit Ministranten-aufnahme und Verabschiedungen, mit Jürgen Bucher, Jubla Horn und Musik von «Finally Sunday».

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Juni, Fronleichnam 10 Uhr: Kommunionfeier, bei schönem Wetter auf dem Holzerhof, Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder.

Seniorennachmittag

Nächsten Mittwoch, 21. Juni, 14 Uhr, findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der Seniorennachmittag mit dem Damenchor Arbon unter der Leitung von Josy Grimm statt. Der Nachmittag verspricht Balsam für die Seele. Alle sind herzlich eingeladen.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

«felix.»-Leserfahrt in die Schokoladenfabrik und das Zwingli-Geburtshaus

Glücksgefühle im Toggenburg



Erinnerung an die Toggenburger Sonnenfahrt: «felix.»-Gruppe vor dem Geburtshaus des grossen Reformators Ulrich Zwingli in Wildhaus.

Sonne, Schoggi, Strahlemann: Dass die Info-Fahrt von «felix. die zeitung.» für die 46 Teilnehmer zu einer Fahrt ins Glück wurde, hatte viele Gründe. Den bezaubernd blauen Sommerhimmel hatte offenbar Gemeindepräsident Rolf Züllig aus Wildhaus organisiert: «Bei uns kann man das Wetter im Voraus bestellen!»

Buchstäblich riechen und schmecken konnten die Besucher das Glück zuunterst im Toggenburg. Für zehn Millionen Franken hat die Schokoladenfabrik Maestrani in Flawil mit ihrem «Chocolarium» eine Erlebniswelt rund ums Schokoladen-Glück geschaffen. Die «felix.»-Leute gehören zu den 25 000 Besuchern, die sich seit der Eröffnung im April hier bereits verzaubern liessen. Darunter auch viele Inder und Japaner. Mit 100 000 Besuchern im Jahr soll das «Chocolarium» zum touristischen Zugpferd der Ostschweiz werden. 1852 gegründet, produziert die Traditionsfirma Maestrani seit 2003 in Flawil. 180 Mitarbeiter sind für die Herstellung der jährlich über 3500 Tonnen Schokolade verantwortlich. Und eben auch dafür, dass in dieser Schokolade ein grosser Anteil an Glück drin ist! Die glücklich lächelnde Hostess erklärte auf dem interaktiven Rundgang zu Glücksmelodien der Zürcher Kammermusik, wie das

Glück in die Schokolade kommt. Auch dank der Milch von glücklichen Schweizer Kühen! Die glücklichen Besucher aus der Region Arbon haben die Philosophie gleich umgesetzt beim Schoggi-Kauf für die Daheimgebliebenen: «Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt», steht in grossen Lettern im «Chocolarium».

Zwingli und Züllig

Vom topmodernen Schoggi-Vermarktungstempel zum einfachen Geburtshaus von Ulrich Zwingli in Wildhaus, zuoberst im Toggenburg. Vom äusseren Glück zum inneren Glück bei der Begegnung mit dem Reformator, wie Reiseleiter Andrea Vonlanthen meinte. Während das Reformationsjahr für vielfältige medienrächtliche Gedenkveranstaltungen sorgt, wirken das Geburtshaus und die Präsentation des Schweizer Reformators vor Ort recht bescheiden. Aber hier im kargen Toggenburg wurde der Mann geprägt, der später als Theologe, Sozialreformer und Politiker mit seinen reformatorischen Bestrebungen den Grundstein für die Schweizer Reformation gelegt hatte.

Zum Schluss des Info-Tages präsentierte Gemeindepräsident Rolf Züllig seine weiträumige Gemeinde. Und der 57jährige Strahlemann beglück-

te die Besucher mit Kafi, Schoggitorte und Schlagrahm. Verführerisch meinte er: «Man kann süchtig werden nach dem Toggenburg!» Da spürte mancher bereits ein Verlangen nach mehr. Ob nach Schoggi, Reformation oder einer Bergwanderung bleibt offen.

Marianne Vonlanthen

Swissair-Maschine stürzte vor 60 Jahren ab

Am kommenden Sonntag erinnern sich Angehörige, ehemalige Berufskollegen und Freunde an jenen 18. Juni 1957, an dem eine Swissair-Maschine mit Fluglehrer und Flugschülern unweit von Arbon in den Bodensee stürzte – unter ihnen auch der Arboner Walter Rüesch. Landesweite Bestürzung, eine eindrucksvolle Trauerfeier am Adolph-Saurer-Quai mit Kranzniederlegung am Unglücksort sowie die darauffolgenden schwierigen Bergungsarbeiten rückten Arbon während Wochen in die öffentlichen Schlagzeilen. Auch 60 Jahre danach erinnert noch immer eine schlichte Bronzetafel an dieses Ereignis, welches besonders bei älteren Mitbürgern unvergessen bleibt.

red.

felix.
 **DER WOCHE**
 Stadtgärtnerei




Die Bronzetafel beim Fliegerdenkmal erinnert an den Absturz vor Arbon.